V-09-60 Armut in Studium und Ausbildung können wir uns nicht leisten - Junge Menschen in Armut nicht allein lassen

Antragsteller*in: Alexander Schütt (KV Aachen)

Änderungsantrag zu V-09

Nach Zeile 60 einfügen:

- Der durch das BMBF während der Corona-Krise als Nothilfe beworbene Studienkredit der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wurde alleine im Jahr 2020 von über 45.000 Studierenden in Anspruch genommen. Gerade als Angebot einer staatlichen Förderbank muss der Kredit einen niedrigen Zinssatz aufweisen, sonst sind tausende junge Menschen bereits zu Beginn ihres Berufslebens mit einer hohen Verschuldung konfrontiert. Gegenwärtig ist genau das Gegenteil der Fall: Nach der jüngsten Erhöhung des Zinssatzes schlägt der KfW-Studienkredit mit einem historischen Rekordzins von über 7,5% zu Buche. Er liegt damit weit über dem Marktdurchschnitt. Wir setzen uns daher dafür ein, dass staatliche Bildungskredite möglichst niedrig bezinst und bestenfalls zinsfrei sein müssen.

Unterstützer*innen

Katrin Lögering (KV Dortmund); Gary Strauß (KV Essen); Michael Dappen (KV Aachen); Janina Gold (KV Aachen); Simon Roß (KV Aachen); Malte Horn (KV Aachen); Maike van den Berg (KV Aachen); Luca Chapelle (KV Aachen); Marek Paul Kirschniok (KV Dortmund); Luis Hotten (KV Dortmund); Albert Wenzel (KV Münster); Hannah Rosenbaum (KV Dortmund); Jonas Derichs (KV Aachen)